

Sommersemester 2023 an der Evangelischen
Hochschule Dresden

Mental Health Mitgedacht & Mitgemacht

Kick-Off-
Workshop

Zusammenfassung

Am 06. Juni haben sich Mitarbeitende des Projektes mit Lehrenden und Studierenden der EHS zu dem Kick-Off Workshop "Mental Health Mitgedacht und Mitgemacht - Eine Aufgabe von Allen für Alle" zusammengefunden.

Einführend wurde das Forschungs- und Praxisprojekt ENHANCE (Mental Health im Kontext von Digitalisierungsprozessen an Hochschulen) und die empirischen Forschungsergebnissen des Projektes vorgestellt. So wurde bspw. auf die akute Bedarfslage von Studierenden an niedrigschwelligen und sichtbaren psychosozialen Hilfsangeboten hingewiesen und ihre möglichen Entstehungszusammenhänge in Medien- und Lehrkontexten reflektiert.

Die Leitfragen- und ziele des Workshops waren: **(1) Vor welchen Herausforderungen stehen Studierende der EHS und wie gehen Sie damit um?** Als Ziele wurden von den Teilnehmer*innen die Sensibilisierung für die Lebenslagen der Studierenden, Stärkung bewährter Hilfestrategien und –strukturen und Benennung von Lücken in der Unterstützung und neuen Entwicklungswegen erarbeitet. **(2) Was bedeutet gesundes Studieren?** Hier wurde die besondere Relevanz für bedarfsorientierte Gesundheitsunterstützung für Studierende und die Präsenz von Gesundheitsangeboten hervorgehoben. **(3) Welche Perspektiven haben die Dozierenden?** Sowohl die Belebung studentischer Partizipation und die paritätische und aktive Gestaltung und Nutzung digitaldidaktischer Techniken wurde in diesem Zusammenhang als entscheidende Bereiche der Hochschuldidaktik hervorgehoben.

ERARBEITET DURCH
 forschung
ehs **zentrum**

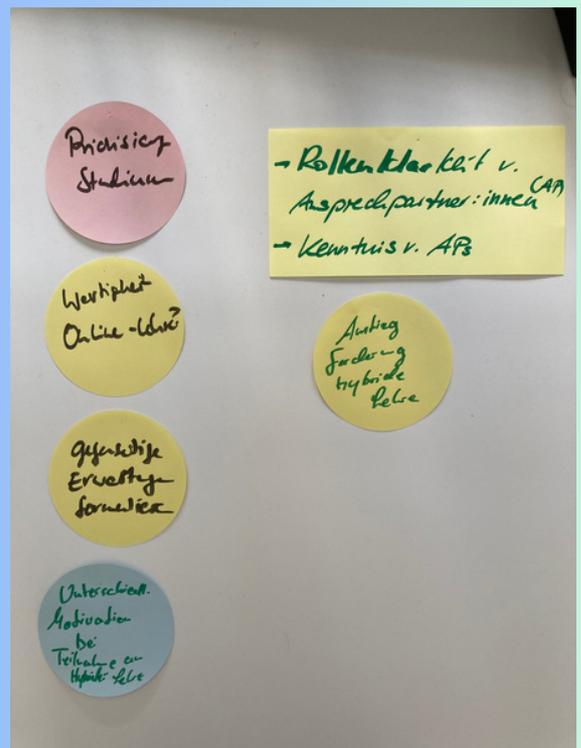
TEAM:
Dr. Krause-Jüttler
Tanja Brock, M.A.
Jan Schuhr, M.A.

Themen & Ergebnisse

Studierendengesundheit

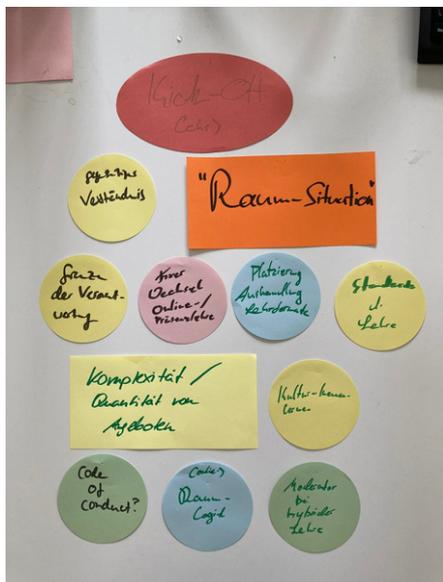
Die Bestimmung der Erwartungen an die Rolle der Dozierenden und ihrer Verantwortung ist u.a. durch die prekäre Angebots- und Gesundheitslage erschwert.

Transparenz und der offene Dialog mit Studierenden zu Beginn der Veranstaltung erleichtern die Verortung der individuellen Grenzen und Ressourcen. Als Wissensvermittler*innen ist die Weitergabe von Kenntnissen über verschiedene Gesundheitsangebote vereinbar mit dem eigenen und zugeschriebenen Rollenverständnis





Online-Lehre



Ausschnitt Workshop-Pinnwand



Lenz et al. (2023) Studieren in der Zeit der Corona Pandemie. Hauptbericht zur 4. Sächsischen Studierendenbefragung

Fragebogenerhebung mit ca. 11.000 teilnehmenden Studierenden von 9 versch. Hochschulen in Sachsen

Tab. 5-18: Einschätzung der digitalen Lehre während der Pandemie – Ergebnisse der Faktorenanalyse

Faktor 1: Negative Auswirkungen der digitalen Lehre (Cronbachs Alpha = 0,83)	
Konzentrationschwierigkeit	Geringere Motivation
Weniger Lerninhalte	Höhere Arbeitsbelastung
Gefühl von allein gelassen werden	Fehlendes gemeinsames Lernen
Faktor 2: Erleichterungen im Studium (Cronbachs Alpha = 0,62)	
Weniger weite Wege	Erleichterung der Prüfungsvorbereitung
Erhöhte zeitliche Flexibilität	

Digitale Lehrformen als Ergänzung zur Präsenzlehre

„ (...) zeigt sich, dass vor allem online bereitgestellte Skripte, Folien und Lernmaterialien (98%), Video-/Audioaufnahmen (89%) und Umfragetools (76%) hohe Zustimmungswerte erhalten. Demgegenüber fällt die Zustimmung bei digitalen Prüfungsformaten (53%) und digital gestützter Gruppenarbeit (43%) geringer aus“

Es bedarf die Stärkung der gegenseitigen Perspektivübernahme zwischen Studierenden und Lehrenden in Bezug auf das Erleben und Gestalten von Online-Lehrformaten

Wenn die Formalisierung der Lehrperspektive durch bspw. „Standards der (digitalen) Lehre“ auch innerhalb des Studierendendiskurses nachvollzogen werden kann, wird dadurch die Bezug- und Anteilnahme durch Studierende erleichtert.

Partizipation & Aushandlung

Obwohl die Stärkung studentischer Gestaltungskompetenzen erwünscht ist, werden die Dialog- und Partizipationsräume kaum in Anspruch genommen.

Auch hier bedarf es der Annäherung der Zugangswege an die Alltags- und Medienpraktiken der Studierenden. Gestaltungsengagement darf dabei nicht in Konkurrenz zu den weiteren Verpflichtungen der Studierenden stehen und als wirkungsvolle Tätigkeit



enhance

VOR WELCHEN HERAUSFORDERUNGEN STEHEN STUDIERENDE?

Studienanforderungen

- Wissenschaftliche Sprache/Arbeiten
- Viele Aufgaben gleichzeitig/parallel erledigen
- Hohe Prüfungsanforderungen

Äußere Faktoren

- Finanzierung bzw. Nebenbeschäftigung
- Kinderbetreuung

Beziehungsebene

- Kontaktbeschränkungen während Corona
- Zusammenarbeit mit Kommiliton:innen
- Verantwortungsvolles Miteinander

Struktur-/Verwaltungsebene

- Einschreib- und Vergabeverfahren (Seminare, Praktika, usw.)
- Kein geeignetes Umfeld zum Arbeiten
- Erreichbarkeit von HS-Personal während Corona

Worldcafé

Interviewsequenzen von Studierenden bildeten den Anknüpfungspunkt für die gemeinsame Auseinandersetzung im Rahmen des Worldcafés.

Thematisch 1: Wie ist Gesundes Studieren an der Evangelischen Hochschule Möglich? Was braucht es dafür?



"irgendwie von den Workshops, (...) die gab es halt (...) ich habe die nicht so wahrgenommen. Das müsste (...) noch mehr an einen herangetragen werden, beziehungsweise irgendwie auch so, dass das halt keine Zusatzbelastung ist, sondern vielleicht von vorneherein integriert ist im Studium. "
(Gruppeninterview Studierende WiSe 22/23, EHS)

Thementisch 2: Studentische Patizipation - Aber Wie und Wann?

*"Ich bin da manchmal ein bisschen, ja, ich weiß nicht, überfordert. Oder ich finde es ein bisschen viel, ja, was an E-Mails manchmal so reinkommt. Und ich **würde auch mehr gern so freiwillige Sachen gern machen**, aber ich fand zum Beispiel in diesem Semester war das für mich irgendwie nicht denkbar. Weil, **wenn ich von früh um acht bis um sechzehn Uhr irgendwie an der Uni saß, und dann ist eigentlich noch zwanzig Seiten zu lesen für den nächsten Tag**, dann sage ich mir, wann soll ich mir, ich möchte dann auch gern ganz einfach Freizeit haben, wieder ein bisschen abzuschalten, dass ich dann wieder Konzentration habe. Und **dann fand ich das ein bisschen schwierig oder auch schade, dass das alles so ein bisschen an mir vorbeigezogen ist**, dieses Semester. Ich hoffe, dass vielleicht nächstes Semester ein bisschen mehr Luft ist. So etwas **wäre ja eigentlich gut zu unterstützen. Im Endeffekt kommt es ja nur uns zugute.**" (Gruppeninterview Studierende WiSe 22/23, EHS)*

Thementisch 3: Eine Digitale Kultur an unsere Hochschule gestalten?! Aber Ohne Überforderung!

„dennoch lebt Lehre, das ist so meine Antwort gerne darauf, davon, dass Menschen in einem Raum gemeinsam Prozesse gestalten. Der Raum darf auch digital sein, aber der Raum muss dem Prozess, der angesteuert wird, der gebraucht wird, um was zu erreichen, angemessen sein. Und das ist der digitale Raum manchmal eben nicht oder sehr häufig ist er das nicht.“ (Einzelinterview Dozierende WiSe 22/23, EHS)

Wie geht es weiter?

Der Kick-Off Workshop war die erste Veranstaltung, von dieser ausgehend wir weiter im Gespräch mit Lehrenden, Studierenden und weiteren Hochschulakteuren bleiben wollen. Die Formate und Inhalte des Workshops werden dabei stetig weiterentwickelt und auf die unterschiedlichen Bedingungen und Fragen der Partnerhochschulen des Projektes ausgerichtet. Für das Wintersemester 23/24 und Sommersemester 24 bedeutet das, dass wir an den folgenden Hochschulen gemeinsam unser Vorhaben umsetzen möchten:



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

HOCHSCHULE MEISSEN (FH)
UND FORTBILDUNGSZENTRUM



HOCHSCHULE
MITTWEIDA
University of Applied Sciences

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND THEATER
»FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY«
LEIPZIG



Materialien & Veranstaltungen

01 **Digitaler Forschungstag an der EHS Dresden (04/2022)**

www.enhance-university.de/medien

02 **„...mehr Rücksicht auf unsere mentale Gesundheit?“ - Erste Ergebnisse aus der qualitativen Teilstudie des Forschungsprojektes ENHANCE**

Informationsbeitrag im Forschungsnewsletter der EHS Dresden (03/2022)

03 **Two years COVID-19 pandemic: Development of university students' mental health 2020–2022**

Fachpublikation in *frontiers of psychiatry* Vol. 14 - 2023

UPCOMING

04 **Vortrag zur 18. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf) September 2023**

Beitrag: Psychosoziale Studierendengesundheit in Sachsen im Kontext organisationaler Digitalität und studentischer Partizipation

05 **Vortrag und Sammelbandbeitrag zur Tagung "Diversität braucht Digitalität" an der Universität Bamberg Oktober 2023**

Beitrag: Gesundheitsstandort Hochschule – Welche Herausforderungen und Chancen bieten digitale Lehrräume für die psychosoziale Gesundheit und Vielfalt von Studierenden?

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben den Bericht zu lesen. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie bei Rückfragen oder Ideen zum Projekt auf uns zukommen.

 Dürerstraße 25, 01307 Dresden

 0351/ 46903 410

 grit.krause-juettler@ehs-dresden.de

 www.enhance-university.de

